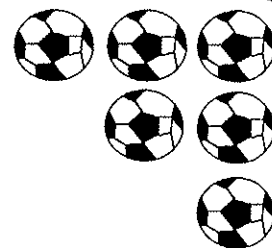




Neue Prager Welle



6. Jahrgang

SAISON 1990/1991
MAI-AUSGABE

NUMMER: 5
12. Mai 1991

Lieber Leser !

Unser Gerhard Stirner hat den Kampf gegen seine heimtückische Krankheit verloren.

Es wäre bestimmt nicht im Sinne von Gerhard, wenn die "Neue Prager Welle" deshalb nicht erschienen, oder der eine oder andere Gag gelöscht worden wäre. Vielmehr dürfte es in seinem Sinne sein, wenn der SV Prag da weitermacht, wo er vergangenen Sonntag in Uhlbach aufgehört hat. Ein wichtiger Schritt ist mit diesem 3:2-Sieg in Richtung Aufstieg getan worden. Die richtigen Brocken kommen aber erst noch und hier wird der SV Prag zeigen müssen, was der Uhlbach-Sieg denn nun wirklich wert war.

Jetzt schon seit 16 Spielen sieglos ist die 1. Mannschaft. Dem Team ist ein Erfolgserlebnis zu wünschen, denn es trägt nicht erst seit heute eine große Last, die sie anderen abgenommen hatte.

HEUTE



1. Mannschaft: Jetzt schon 16 Spiele hintereinander sieglos !

Die Negativserie will einfach nicht abreißen. Man spielt gut, doch nur selten springt dabei etwas heraus. Seite 8

2. Mannschaft: Jedes Spiel für den SV Prag ein Endspiel !

Noch vier Spiele. Ein Punktverlust würde die Chancen auf den Aufstieg schwinden lassen. Gegen Uhlbach zeigte die 2. Mannschaft, daß sie auch gut kämpfen kann. Seiten 4 und 5

- 2 Blitzlichtthema
Jahreshauptversammlung 1991:
"Es gibt viel zu tun - packen wir es an !"
- 6/7 **Spielberichte**
u.a. Keine Probleme mit Feuerbach, Verdiente Punkteteilung
- 7 **Vorschau 6. Prager Kleinfeldturnier**
- 10 **Der blanke Neid**
Annektode über Dreiecksverhältnis Körb, Lamm, Youngstars

Jahreshauptver- sammlung 1991:



"Es gibt viel zu tun - packen wir es an !"

Erwartungsgemäß wurde Albert Kütter bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25. April 1991 wiedergewählt. Aktivitäten im Bauwesen werden auch das neue Geschäftsjahr kennzeichnen. Prellballer sind Deutscher Vize-Meister !

Albert Kütter erläuterte in seinem Statement noch einmal genauere Einzelheiten und kam speziell auf laufende und geplante Renovierungsarbeiten zu sprechen. So ist am Vereinsheim lediglich noch die Fensterfront zu streichen. Terrasse und Pergola stehen vor der Vollendung. Wie den Vereinsnachrichten zu entnehmen war, steht als größter neuer Renovierungsposten die Belüftung des Vereinsheimes an. Weiter ist die Renovierung der sanitären Anlagen Kabinentrakt und die Instandsetzung des Kinderspielplatzes geplant.

Sportlicher Höhepunkt war der 2. Platz der Prellballer bei den abgelaufenen Deutschen Meisterschaften 1991. Die 1. Mannschaft der Basketballer spielt in der Landesliga, die Fußballer haben eine effektive Chance, den Aufstieg in die Kreisliga A zu schaffen. Von der Boxabteilung lagen keine Meldungen vor, die Tischtennisabteilung besteht derzeit nur noch auf dem Papier, doch es sind Bestrebungen im Gange, die Abteilung wieder aufzubauen.

Unter der Leitung des Alters-Präsidenten **Georg Schlee** wurde der Hauptausschuss entlastet und die Wahl des 1. Vorsitzenden vorgenommen. Erwartungsgemäß wurde Albert Kütter wiedergewählt. Ungewöhnlich viele Veränderungen gab es jedoch im Hauptausschuss. Ausgeschieden ist der bisherige 2. Vorsitzende **Heinz Mack**, sowie Schriftführerin **Friedl Schüssler**, Pressewartin **Ulrike Guttroff**, Haus- und Platzwart **Robert Schwarz** und die Beisitzer **Heinz Schäfer** und **Hans Helm**.

Neu im Vorstand als 2. Vorsitzende: **Luise Rotter**, **Heiko Schierenbeck** (Schriftführer), **Sabine Stephan** (Pressewartin), **Helmut Wirth** (Haus- und Platzwart) und **Lothar Schubert** (Beisitzer). Folgende Ämter wurden neben dem 1. Vorsitzenden wiedergewählt: **Evelyn Sawatzki** (Hauptkassier), **Karl-Heinz Walde** (Technischer Leiter), **Robert Schwarz** und **Fritz Heindl** (Beisitzer). Der Verein hat ein schlagkräftiges Team gewählt, das den Aufgaben mit Sicherheit gewachsen ist.

TERMINE & MELDUNGEN

Die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung findet am 6. Juni 1991, 20.00 Uhr statt.

Einen ganz besonders herzlichen Glückwunsch von der Fußballabteilung und auch von dieser Stelle aus an die Prellballer des SV Prag, die bei den Deutschen Meisterschaften 1990/91 den 2. Platz schafften und sich somit - zumindest für ein Jahr - Deutscher Vize-Meister nennen dürfen.

Nachholspiel Kreisliga B, Staffel 6: SKG Max-Eyth-See II - PSV Stuttgart 1:3, Staffel 2: Neuwirtshaus - Uhlbach II 3:0. Falsche Ergebnisse in der Lokalpresse: SKV Freiberg III -

TSV Uhlbach II falsch: 2:0, richtig: 3:0, Steinhaldenfeld II - FC Feuerbach II 3:2, 3:0, SpVgg Cannstatt II - SV Prag II 0:5, 0:4, TSV Uhlbach - PSV Stuttgart 4:1, 0:1, SV Sommerrain - TSV Uhlbach 4:0, 4:1, Mühlhausen III - Neuwirtshaus 2:2, 3:2.

Björn Scheib hat seinen Wehrdienst bei der Bundesmarine abgeschlossen und steht dem SV Prag nun wieder zur Verfügung. Ahoi ! In den wohlverdienten Reservistenstand wird sich in Kürze auch Martin Prechtel begeben.

Nicht vergessen !!!
6. Prager Kleinfeldturnier
9. Mai 1991, 9.30 Uhr,
Sportplatz SV Prag,
Parlerstraße 86
 (Vorschau: Seite 7)

Die Fußballabteilung bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Franz Gleich für eine großzügige Geldspende.

Dialog

Aus aktuellem Anlaß und nicht zum ersten Mal drängt es sich auf, einige Anmerkungen über den Kommunikationsfluß innerhalb des Aktivenlagers, sprich Spieler -> Trainer (bewußt: ->, nicht <- oder <->) zu machen. Ein Team ohne Dialog erlebt, ganz besonders in Konfliktsituationen, immer einen Leistungsverlust.

Wieder einmal droht jetzt dem SV Prag der zeitweilige oder wohlmöglich definitive Verlust eines Spielers, der sich - berechtigt oder nicht sei dahingestellt - in sein Schneckenhaus zurückgezogen hat, ganz einfach deshalb, weil nicht miteinander gesprochen wurde.

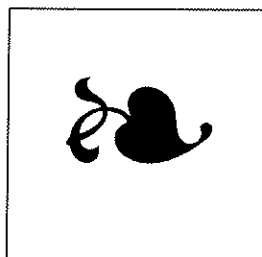
Prinzipiell sollte man von jedem aktiven Spieler erwarten können, daß er bei Problemen aus freien Stücken auf Spielführer, Trainer oder Vorstand zugeht. Doch dies ist nicht jedermanns Sache und so entsteht eine Pattsituation in der sich in keiner Richtung etwas bewegt und entweder die Zeit eine heilende Wirkung bringt, oder eben als allerletzte Konsequenz ein Spielerabgang verbucht werden muß.

Der Trainer ist nicht allwissend und wenn ein Spieler unentschuldig fehlt, muß er eine Entscheidung fällen. Es mag stimmen, daß Entscheidungen in ähnlich gelagerten Fällen nicht immer geradlinig ausfielen, aber dies kann keine Entschuldigung für ein Fernbleiben sein.

Mittlerweile wurde ein Gespräch geführt und dabei hat es offensichtlich "gekracht". Ein für beide Seiten unbefriedigender Stand.

...alles lila oder wat ?

Daß sich die Ex-Landesligisten Stuttgart-Ost und Bernhausen gerne in lila - besser violetter - Trikotracht zeigen ist ja weitgehend bekannt und irgendwie verständlich: Wer schon nicht in der Prager Klasse mithalten darf, möchte doch Outfit mit den "Milkas" Wenn sich jetzt aber in der Bundesliga mit gezeigt hat, muß sich dersartig gelagerte leicht liegt es am zwei-SV Prag seit neustem durch ein Boulevardbaltt erlangt hat, oder daß er einen UEFA-Platz sicher hat. Alles Fakten, die kein anderer zu bieten hat und die Schar der Nachahmer somit eher größer denn kleiner wird.



Mit dem 3:2-Auswärtserfolg beim Absteiger TSV Uhlbach, hat sich der SV Prag alle Chancen für den Aufstieg offengehalten ! Jetzt ist jedes Spiel ein "Endspiel" !

Jedes Spiel für den SV Prag ein Endspiel !

Nach den Vorstellungen gegen die sechs sogenannten leichten Gegner, die, wie in der Hinrunde, mit großer Not und 12:0 Punkten überstanden wurden, war ein doppelter Punktgewinn bei den wirklich unberechenbaren Uhlbachern nicht unbedingt zu erwarten. Mit der bislang besten Saisonleistung bewahrte sich der SV Prag jedoch alle Titelchancen.

Jedes Spiel hat jetzt Endspielcharakter,

so Trainer **Peter Molz**. Entsprechend eingestellt ging die Mannschaft in das Uhlbachspiel und man kann nur hoffen, daß diese Leistung konserviert werden kann. In bester Form präsentiert sich derzeit

Seemann in Form !

Björn Seemann, der für **Frieder Kuhn** Stürmer spielt. Aber auch **Thomas Treuer** scheint endlich das, was er im Training bringt, auch auf dem Spielfeld umzusetzen.

Zu den Querelen um **Frieder Kuhn** bleibt anzumerken, daß leider im Kommunikationsfluß (siehe Kommentar Dialog, Seite 3) etwas nicht gestimmt hat. Hinzufügen muß man aber auch, daß es jedem zuge-

Kreisliga B, Staffel 6

18. Spieltag, 5. Mai 1991

FC Feuerbach II - PSV Stuttgart	1:0
TSV Steinhaldenfeld II - Sportbund Stgt.	0:0
SpVgg Cannstatt II - SKG Max-Eyth-See II	3:0
SV Sommerrain - TSV Zuffenhausen II	3:1
Türkspor Feuerbach - TV Zazenhausen II	3:0
TSV Uhlbach - SV Prag Stuttgart II	2:3

1	(1)	Sommerrain	18	16	2	0	73:15	34:2
2	(2)	Prag Stgt. II	18	16	1	1	48:16	33:3
3	(3)	PSV Stgt.	18	11	4	3	65:31	26:10
4	(4)	Sportbund Stgt.	18	8	5	5	54:44	21:15
5	(5)	T.sp.Feuerb.	17	9	2	6	55:37	20:14
6	(7)	Steinhaldenf. II	18	6	6	6	37:29	18:18
7	(6)	Uhlbach	17	8	1	8	37:32	17:17
8	(8)	TSV Zuff. II	18	5	4	9	30:50	14:22
9	(9)	Cannstatt II	18	5	3	10	42:69	13:23
10	(10)	FC Feuerb. II	18	4	1	13	28:67	9:27
11	(11)	Max-Eyth-See II	18	2	2	14	27:61	6:30
12	(12)	Zazenhaus. II	18	0	3	15	21:66	3:33

Heute spielen:

PSV Stuttgart - TSV Uhlbach; Max-Eyth-See II - Steinhaldenfeld II; SV Prag Stuttgart II - TS Feuerbach; Zazenhausen II - Sommerrain; TSV Zuffenh. II - SpVgg Cannstatt II; Sportbund Stuttgart - FC Feuerbach II.

Neue Prager Welle

sucht

Werbepartner

ab Saison 91/92

Info anfordern bei

Jörg Sawatzki

Goppeltstr. 6b

7000 Stuttgart 1

mutet werden kann, einmal die Ersatzbank zu drücken und entsprechend kürzer zu spielen.

Vier Spiele sind noch zu absolvieren. Heute hat der SV Prag den Tabellenfünften Türkspor zu Gast, der auswärts noch ungeschlagen ist. Im Hinspiel gewann der SV Prag zwar deutlich mit 5:2, hatte aber nach einer schnellen 3:0-Führung massive Probleme mit diesem Gegner. Vorsicht ist also geboten.

Jetzt oder nie! Alle Chancen sind da. Auch das Bewußtsein, daß man es noch kann!

Man kann's ja noch!

Und dies ist ein sehr wichtiger Aspekt in diesen entscheidenden Wochen dieser Saison. Und die Zahl derer, die für den 10. Juni Urlaub beantragt haben, wird auch immer größer. Na denn...

Zum Gegner: Türkspor Feuerbach

Erstmals in Konkurrenz spielend, sorgten die heutigen Gäste des SV Prag II in der Anfangsphase für Furore und konnten sogar die Tabellenführung übernehmen.

Mittlerweile steht die Mannschaft im gehobenen Mittelfeld. Bemerkenswert: Die Diskrepanz zwischen Heim- und Auswärtsbilanz: 12 Auswärtspunkten stehen nur 8 Heimpunkte entgegen. Das Hinspiel gewann der SV Prag mit 5:2, nachdem das Molz-Team sehr schnell mit 3:0 führte.

2. Mannschaft Rückrunde 1990/91

Cannstatt II - SV Prag II	0:4	(0:3)
Prag II - Max-Eyth-See II	4:3	(2:1)
Steinhaldenf. II - Prag II	0:1	(1:2)
SV Prag II - TSV Zuff. II	4:1	(1:0)
Feuerbach II - SV Prag II	1:5	(2:3)
SV Prag II - Zazenhaus. II	2:0	(4:0)
TSV Uhlbach - SV Prag II	2:3	(1:0)
SV Prag II - Türksp. Feuerb.		(5:2)
SV Prag II - PSV Stuttgart		(1:0)
Sommerrain - SV Prag II		(0:0)
SV Prag II - Sportb. Stgt.		(4:2)

(in Klammern: Vorrundenergebnisse)

Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung

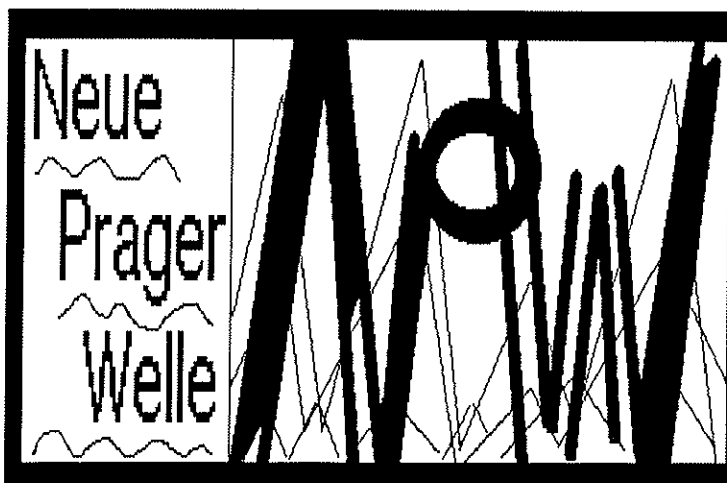
am 6. Juni 1991

im Vereinsheim des
SV Prag Stuttgart,
Parlerstraße 86,
7000 Stuttgart 1,
20.00 Uhr

Restprogramm

Es darf darüber spekuliert werden, wer von den beiden Kontrahenten das leichtere oder schwerere Restprogramm zu absolvieren hat. In dieser entscheidenden Schlußphase ist jeder Gegner schwer!

SV Prag		SV Sommerrain	
12.5. (H)	Türkspor	12.5. (A)	Zazenh. II
26.5. (H)	PSV Stgt.	26.5. (H)	Türkspor
2.6. (A)	Sommerrain	2.6. (H)	SV Prag
9.6. (H)	Sportbund	9.6. (A)	Cannstatt II



Spiele gegen SKG Max-Eyth-See

Stark begann die 2. Mannschaft des SV Prag gegen den Tabellenvorletzten Max-Eyth-See II. Bereits nach einer Viertelstunde stand es durch Tore der Stürmer Kern (2) und Kuhn 3:0. Doch noch vor dem Wechsel kamen die Gäste auf 3:2 heran. Seemann erzielte kurz nach Wiederanpfeiff das 4:2. Erneut gelang Max-Eyth-See II der Anschlußtreffer. Aufgrund der schlechten Chancenauswertung war der Sieg des SV Prag II mehr als glücklich. Trainer Molz nach dem Spiel: "Unser Sieg war nicht nur glücklich, er war eine Unverschämtheit!" Die 1. Mannschaft unterlag trotz teilweise gutem Spiel mit 1:5. Torschütze: Blail.

Neunter Auswärtssieg für den SV Prag II

Keine Probleme mit Feuerbach

Problemlos mit 5:1 (2:0) gewann der SV Prag II bei FC Feuerbach II. Coach Molz war mit zwei Freistoßtreffern erstmalig in dieser Saison erfolgreich. Seemann (2) und Hangleiter besorgten den Rest.

Bereits nach 120 Sekunden führte der SV Prag, als Spielertrainer Molz einen Freistoß direkt verwandeln konnte. Eine Dublette zum ersten Tor war das 0:2, das wiederum Molz per Freistoß erzielte. Ansonsten ergaben sich in der 1. Halbzeit wenig Torchancen, der

Gast beherrschte das Geschehen, ohne jedoch überzeugen zu können. Auch in den zweiten 45 Minuten waren Torchancen auf beiden Seiten Mangelware, wobei den Lilahemden eine guten Chancenauswertung bescheinigt werden muß. Zum Endstand trafen zweimal Seemann, sowie Hangleiter, bei einem Elfmeter für die Gastgeber zum zwischenzeitlichen 1:4. **SV Prag: Prechtl - Hartschuh, Sawatzki, Molz, Gaiser, Jacob (ab 65. Min. Kuhn), Wolf, Hangleiter, Pulzer (ab 75. Min. Treuer), Kern, Seemann.**

SV Prag weiterhin erfolglos

1:2 - Auch in Feuerbach eine Niederlage

Nach dem Spiel beim Tabellenneunten FC Feuerbach konnte die 1. Mannschaft des SV Prag erneut keinen doppelten Punktgewinn für sich verbuchen. Sie ist somit seit 14 Spielen, bei 5:23 Punkten, ohne Sieg und hat sich endgültig im Tabellenkeller der Kreisliga B, Staffel 2 festgesetzt. Beide Gegentore waren symptomatisch für den SV Prag: Das 1:0, als ein Feuerbach-Spieler angeschossen wurde und der Ball von dort in's Netz prallte (2.) ebenso, wie die verwehte 30Meter-Bogenlampe genau in den Winkel zum 2:0. In der Schlußphase traf Blail noch per Elfmeter zum 2:1 (76.), mehr war aber nicht zu holen.

SPIELTELEGRAMME

Steinhaldenfeld - SV Prag 5:0
Prag I: Blail - Schmidt (ab 54. Min. Pache), Schwarz, Weber, Gassner, Grman, Jung, Seemann, Kändler, Krecek, Hirsch.
Bes. Vorkommnisse: Zeitstrafen für Schmidt (25.) und Gassner (45.).

Steinhaldent. II - SV Prag II 0:1
Tor: 0:1 Pulzer (61.).
Prag II: Prechtl - Hartschuh, Sawatzki, Molz, Gaiser, Hangleiter, Treuer (ab 63. Min. Seemann), Jacob, Pulzer (ab 77. Min. Gassner), Kern, Kuhn.

SV Prag - Neuwirtshaus 1:1
Tore: 0:1 (68.), 1:1 Müller (75.).
Prag I: Hangleiter - Schwarz, Mahler, Gassner, Lausmann, Grman (ab 69. Min. Müller), Jung, Wolf, Hirsch (ab 80. Min. Treuer), Ehlers, Blail.

SV Prag II - TSV Zuffenh. II 4:1
Tore: 1:0 Jacob (24.), 2:0 Kern (29.), 2:1 (58.), 3:1 Jacob (72.), 4:1 Jacob (77.).
Prag II: Prechtl - Hartschuh, Sawatzki (ab 71. Min. Gassner), Molz, Gaiser, Seemann (ab 62. Min. Treuer), Jacob, Hangleiter, Pulzer, Kern, Kuhn.

Der nächste Spieltag

Kreisliga B, Staffel 2

20. Spieltag, 26. Mai 1991
SV Sommerrain II - Freiberg III; SpVgg Cannstatt - TV Zazenhausen; Steinhaldenfeld - Neuwirtshaus; FC Feuerbach - SKG Max-Eyth-See; TSV Uhlbach II - Mühlhausen III; SV Prag Stuttgart - PSV Stuttgart II.

Kreisliga B, Staffel 6

20. Spieltag, 26. Mai 1991
SV Sommerrain - Türkspor Feuerbach; Cannstatt II - Zazenhausen II; Steinhaldenfeld II - TSV Zuffenhausen II; FC Feuerbach II - SKG Max-Eyth-See II; TSV Uhlbach - Sportbund Stgt.; SV Prag Stuttgart II - PSV Stuttgart.

Gute Leistung gegen Tabellendritten Zazenhausen

Verdiente Punkteteilung

Zwar blieb die 1. Mannschaft des SV Prag auf heimischen Boden weiterhin sieglos, aber das 1:1 gegen den TV Zazenhausen (Tor: Lausmann/85.) ließ einen deutlichen Aufwärtstrend verspüren.

Es war ein Spiel, wie es der SV Prag in dieser Saison schon oft gezeigt hatte: Engagiert, Kampfgeist, Willen. Daß unter dem Strich endlich auch ein verdienter Punkt erreicht wurde, freut natürlich doppelt. Trotzdem wartet der SV Prag seit sage und schreibe 15

Spiele auf einen doppelten Punktgewinn. Den frühen 0:1-Rückstand (5.) steckte der SV Prag gut weg und wurde mit zunehmender Spieldauer zu einem gleichwertigen Gegner. Es entwickelte sich eine gute Partie und fünf Minuten vor dem Ende wurden die Gastgeber gar durch einen Unterzahltreffer von Lausmann für ihr gutes Spiel belohnt.

SV Prag II - TV Zazenhausen II 2:0

Eine indiskutable Leistung zeigte der SV Prag II beim Spiel gegen den Tabellenletzten. Tore: Treuer, Kern.



Platzverweis für Stefan Dietz**Gut gespielt, aber wieder nicht gewonnen !**

Die Serie reißt einfach nicht ab. Nach dem 1:1 beim TSV Uhlbach II bleibt die 1. Mannschaft des SV Prag auch im 16. Spiel in Folge ohne doppelten Punktgewinn.

Es hatte gut begonnen für den SV Prag. Torjäger Blail erzielte bereits nach wenigen Minuten das 0:1 und auch in der Folgezeit gab es aus einer konzentriert agierenden Abwehr einige schöne Angriffe der Gäste zu sehen. Sekunden nach dem Anpfiff zur 2. Halbzeit dann aber der Ausgleich für Uhlbach. Wenig später bekam Stefan Dietz wegen Tätlichkeit die Rote Karte. Glück für Prag: Dietz' Gegenspieler durfte gleich mit in die Kabine.

Prag bleibt an Sommerrain dran**3:2 in Uhlbach: Starker SV Prag !**

Mit dem 3:2 beim Absteiger TSV Uhlbach hat der SV Prag seine Titelambitionen deutlich unterstrichen. Die Tore erzielten Jacob (30./Foulelfmeter), Kern (60.) und der starke Seemann (87.).

Schock für den SV Prag bereits in der 3. Spielminute. Uneinigkeit im eigenen Fünfmeteraum und plötzlich lag der Ball zum 1:0 für Uhlbach im Tor. In den folgenden Minuten machten die Gastgeber unerhört Druck und nicht wenige der Zuschauer glaubten, daß es dem TSV erneut - wie beim Hinspiel - gelingt, den Pragern den Schneid abzukaufen. Eine Einzelaktion von Seemann brachte die Wende, als der

Prager Stürmer im Strafraum gefoult wurde. Geburtstagskind Jacob verwandelte sicher zum Ausgleich (30.). In den folgenden Minuten hatte der SV Prag seine beste Phase, doch bis zur Pause blieb es beim 1:1.

In der zweiten Halbzeit mußte der TSV Uhlbach dem Tempo der 1. Halbzeit Tribut zollen. Nach einer Stunde dann die Führung als Kern nach Vorarbeit von Wolf das 1:2 erzielen konnte. Zwar war Prag die bessere Mannschaft, dennoch kamen die Uhlbacher zu einigen Chancen und trafen gar die Latte. Die Entscheidung führte dann Seemann mit dem 3:1 (87.) herbei. Uhlbach kam in der Schlußminute noch einmal auf 2:3 heran, doch die Prager Abwehr ließ nicht's mehr anbrennen.

Das Prager Kleinfeldturnier am 9. Mai auf dem Mühlbachhof mit 24 Mannschaften**Teilnahmerecord beim Kleinfeldturnier**

Mit 24 Mannschaften - es hätten gut und gerne auch zehn mehr sein können - wird es beim diesjährigen Prager Kleinfeldturnier am 9. Mai einen neuen Teilnahmerecord geben.

Newcomer und Stammbesatzung verhalten sich im Verhältnis 1:2, d.h. das 16 Mannschaften zugesagt haben, die mindestens einmal das Prager Kleinfeldturnier gespielt haben. Dies kann der SV Prag als positive Bestätigung an seine Fahnen heften. Und in Wirklichkeit haben die meisten Teams deutlich öfter als nur einmal dieses Turnier mitgespielt.

So gehört das BWW Stuttgart fast schon zum Inventar. Das Eisenbahner-Team, bereits zum fünften Mal bei einem Prager Kleinfeldturnier vertreten, dürfte auch in diesem Jahr eine entscheidende Rolle um den Turniergeginn spielen.

Die Firma Taylorix, ebenfalls Mit-Favorit, ist 1991 der einzige

Ob dieses Turnier, zugleich wichtigste Einnahmequelle der Fußballabteilung, ein Erfolg wird, ist nicht nur vom Wetter abhängig, sondern auch von der Mitarbeit der Aktiven.

Teilnehmer, der schon einmal das Turnier gewinnen konnte. Durch die Nichtteilnahme einiger starker Teams (u.a. Vorjah-

Vorjahressieger nicht zugesagt !

ressieger Stammtisch 88) ist der Kreis der Titelfavoriten in diesem Jahr nicht sonderlich groß, wengleich festgestellt werden

darf, daß aus dem Kreise der unberechenbaren Newcomer wieder die eine oder andere starke Mannschaft zu erwarten ist.

Wenn das Wetter mitspielt, kann der SV Prag mit mindestens 300 Aktiven und Zuschauern rechnen. Der dauerramponierten Kasse dürfte dies guttun. Voraussetzung ist jedoch gute Mitarbeit der Prager Aktiven.

Teilnehmer des 6. Prager Kleinfeldturnieres

Taylorix
A.V. Hütte
FC Körb
PC Pull
BWW Stuttgart
FC Actis
Bergheide
SSC Rheingold Mannheim
Lamm-Bräu
Youngstars
Malteser

Inter Hüpfen
Special Power Team
Doppelbock 06
FC Blaulicht
The City Boys
Blau-Weiß Pflingstberg
Musikaffe Formel 1
Die Optimisten
Opel-Club Ludwigsburg
Eagles
KC Bandenrammier
Inter Galactica
SV Prag AH

Jetzt 16 Spiele hintereinander sieglos !

Kreisliga B, Staffel 2

18. Spieltag, 5. Mai 1991

FC Feuerbach - PSV Stuttgart II	5:0
TSV Steinhaldenfeld - TSV Mühlhausen III	2:1
SpVgg Cannstatt - SKG Max-Eyth-See	3:1
SV Sommerrain II - SpVgg Neuwirtshaus	4:1
SKV Freiberg/M. III - TV Zazenhausen	0:0
TSV Uhlbach II - SV Prag Stuttgart	1:1

1	(1)	Steinhaldenfeld	18	17	1	0	63:13	35:1
2	(2)	Cannstatt	18	15	1	2	92:15	31:5
3	(3)	Zazenhausen	18	10	4	4	58:31	24:12
4	(4)	Max-Eyth-See	18	8	4	6	44:32	20:16
5	(5)	Freiberg III	18	8	4	6	37:35	20:16
6	(6)	Mühlhausen III	18	7	3	8	33:33	17:19
7	(7)	FC Feuerbach	18	7	3	8	32:49	17:19
8	(8)	Uhlbach II	18	4	6	8	29:42	14:22
9	(9)	PSV Stgt. II	18	4	5	9	25:64	13:23
10	(10)	Sommerrain II	18	4	3	11	27:48	11:25
11	(11)	Prag Stgt. II	18	1	7	10	21:55	9:27
12	(12)	Neuwirtshaus	18	1	3	14	24:68	5:31

Heute spielen:

PSV Stuttgart II - TSV Uhlbach II; SKG Max-Eyth-See - TSV Steinhaldenfeld; SV Prag Stuttgart - SKV Freiberg/M. III; TV Zazenhausen - SV Sommerrain II; SpVgg Neuwirtshaus - SpVgg Cannstatt.

16 Spiele in Folge (bei 6:26 Punkten) hat die 1. Mannschaft des SV Prag nun schon nicht mehr gewonnen. Aber seit dem 1:1 gegen Zazenhausen ist durchaus ein Aufwärtstrend zu verzeichnen.

Viele Neuigkeiten gibt es über die 1. Mannschaft des SV Prag eigentlich nicht zu berichten. Man spielt gut, zeigt Spielzüge die in der 2. Mannschaft nicht allzuoft zu sehen sind, hat keinen Torwart, ständigen Personalmangel und man bleibt sieglos. Es ist wohl einmal an der Zeit, sich beim Stamm dieser Mannschaft dafür zu be-

danken, daß er diese Tortur mitmacht, wenn auch zähneknirschend.

Beim 1:1 gegen Ex-Titelaspirant Zazenhausen wurde die Mannschaft endlich auch einmal für ihr gutes Spiel belohnt.

Für die verbleibenden vier Spiele bleibt dem Team zu wünschen, daß es noch den

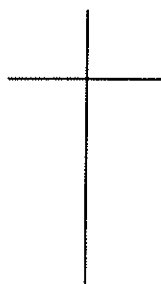
Ein Sieg muß doch noch drin sein !

einen oder anderen Punkt holt, in dieser Saison die Negativserie beendet und ein Spiel gewinnt um eventuell damit auch noch eine Verbesserung in der Tabelle zu erreichen. Verdient hat es die 1. Mannschaft allemal.

1. Mannschaft Rückrunde 1990/91

Cannstatt - SV Prag	9:0	(6:0)
SV Prag - Max-Eyth-See	1:5	(3:1)
Steinhaldenf. - SV Prag	5:0	(3:1)
SV Prag - Neuwirtshaus	1:1	(2:2)
FC Feuerbach - SV Prag	2:1	(1:1)
SV Prag - Zazenhausen	1:1	(1:5)
TSV Uhlbach II - SV Prag	1:1	(2:1)
SV Prag - Freiberg/M. III		(2:5)
SV Prag - PSV Stgt. II		(1:1)
Sommerrain II - SV Prag		(2:2)
SV Prag - Mühlhausen III		(2:3)

(in Klammern: Vorrundenergebnisse)



In der Nacht vom 4. auf 5. Mai 1991
hat unser

Gerhard

den Kampf gegen seine Krankheit verloren.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Die Aktiven

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 8. Mai um 13.00 Uhr
auf dem Buchrainfriedhof, Stuttgart-Vaihingen, statt.

In eigener Sache: "Ich bin froh, daß es gegen starke Gegner geht !"

Für diejenigen, die diesen Ausspruch gehört, aber nicht verstanden haben, dazu einige kleine Erläuterungen.

Zunächst einmal die Betonung auf das "ich". Nicht wir sollen froh sein (wobei dies eigentlich jedem Einzelnen selber überlassen werden sollte), daß es gegen starke Gegner geht, sondern "ich" bin es. Und dies liegt in der Natur meiner Position auf dem Spielfeld begründet. Wenn man sechs Spiele gegen einen Gegner spielen muß, der, übertrieben gesagt, mal höchstens geradeaus laufen kann, ist die Herausforderung nicht gerade die größte. Und ich räume ein, daß es mitunter vorkommt, daß man sich der Leistung seines Gegenüber anpaßt. Aber wer von uns kann behaupten, daß es bei ihm nicht genauso aussieht? Wohl keiner! Man könnte ja über das rein destruktive (Gegner ausschalten) Spiel hinaus bei schwachen Gegnern etwas für's Spiel nach vorne tun. Schön und gut. Aber es lief in den Spielen gegen die schwachen Gegner nicht besonders toll und das bedeutet massenhaft gescheiterte Angriffe (wer will dies bestreiten?) mit entsprechenden Kontern der gegnerischen Truppen. Die gegnerischen Stürmer gehen nicht, wie es sich für gute Angreifer gehört, mit ihren Abwehrspielern nach hinten und daran, daß sich niemand für meinen Gegenspieler zurückfallen läßt (bewußt oder unbewußt ist da völlig gleichgültig), daran habe ich mich längst gewöhnen und mir eine entsprechende Spielweise zulegen müssen.

So bin ich froh, daß es endlich wieder gegen starke Gegner und Gegenspieler geht. Gegen Gegner, die einen fordern, die man "abkochen" kann oder die einen gegebenenfalls auch schwindlig spielen. Ich hoffe, daß mit diesem kurzen Bericht die obigen neun Worte erklärt sind. Dies hätte man allerdings auch von mir persönlich erfahren können, bevor man polemisiert oder gar Arroganz unterstellt.

Schwamm drüber!

JS

Rivalitätenkampf: Lamm-Bräu und Youngstars versuchen Kompott !

Der blanke Neid !

FC Körb: Gehaßt, geliebt, erfolgreich !

Wenn am 9. Mai beim 6. Prager Kleinfeldturnier die Mannen des FC Körb wieder zu ihrem überragenden Siegeszug antreten, haben die Bananentruppen Lamm-Bräu und Youngstars bereits eine Menge Vorarbeiten erledigt, um den Triumphzug der Körbs nervlich zu verarbeiten.

Lamm-Bräu: Baldrianpillen, Beißhölzer, Wutzettel (bei Anfall zerknüllen und wegwerfen) und Mutters Schürze sind seit Wochen bereits sorgsam in der Sporttasche deponiert. Unpassende Argumente gegen den Erfolg der Körbs müssen gesammelt werden, die nicht nur für den 9. Mai, sondern für das gesamte Folgejahr hinweg bis zum 7. Kleinfeldturnier reichen. Außerdem wird jeder Spieler ein Einmachglas mitbringen.

Youngstars: Traditionell fährt man in dieser Truppe Ford Escort oder man bleibt ganz ohne Führerschein. Außerdem sind die Youngstars für die Äpfel zuständig. Die kommen dann in die Ein-

machgläser der Bräus zum Schmieden eines Kompotts gegen die Körbs. Über den Erfolg dieser Mixtur braucht man nicht weiter zu spekulieren.

Der FC Körb wird es dabei belassen, sich Oropax zuzulegen. Und wenn dann nach dem Turnier wieder "We have de Körb" erklingt, werden die Bräus und Youngstars wieder jammern, warum man nicht auch einmal Glück hat. Und dann schießt hart und unbarmherzig das Bewußtsein in den Kopf, daß man sich als fußballerisch unterprivilegierte Truppe einfach damit zufrieden geben muß, dieses unheimliche Glücksgefühl zu besitzen, gegen den selben Ball treten zu dürfen, den auch die Virtuosen des FC Körb, dieser Selektas des Fußballsports, streichelten - daß man den selben Platz betreten durfte. Irgendwo verständlich, daß sich da Neidgefühle entwickeln. Aber Kopf hoch !

Der Gesamtkader

Alle Einsätze und Tore der laufenden Saison

Der Gesamtkader mit den aktuellen Spielern des SV Prag, allen Einsätzen und Toren.

NAME	geb. am	aktiv b.Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
			1.	2.
PRECHTL, Martin	10.07.1971	1989	2/-	16/-
MOLZ, Peter	13.12.1958	1983	-/-	17/2
SCHMIDT, Markus	06.03.1971	1989	9/-	-/-
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	1/-	18/-
MAHLER, Uwe	24.01.1965	1984	10/-	-/-
JUNG, Bernhard	12.06.1966	1984	18/1	4/-
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	3/-	14/1
HARTSCHUH, Steffen	18.12.1970	1989	2/-	15/-
WEBER, Dietmar	31.05.1971	1989	12/-	-/-
PULZER, Uli	09.11.1960	1979	-/-	17/3
HANGLEITER, Stefan	08.02.1966	1984	8/1	9/2
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	2/-	13/2
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	10/-	9/-
LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	7/2	4/-
SCHEIB, Björn	21.06.1971	1989	1/-	-/-
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	2/-	17/7
GRMAN, Leo	16.06.1970	1988	18/-	-/-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	16/-	2/-
PACHE, Uwe	01.03.1971	1990	9/-	-/-
MÜLLER, Andreas	18.04.1964	1988	10/2	-/-
SEEMANN, Björn	28.09.1971	1990	3/1	15/6
TREUER, Thomas	14.03.1971	1989	5/-	15/1
EHLERS, Bernd	02.09.1963	1990	2/-	-/-
KÄNDLER, Andreas	04.11.1967	1990	9/-	-/-
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	13/7	7/4
KERN, Hansjörg	08.05.1959	1988	-/-	18/10
KUHN, Frieder	23.03.1972	1990	3/1	11/8
KRECEK, Oliver	30.08.1969	1990	14/2	-/-

Spieler mit Einsätzen 90/91, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:

Thomas Gräßle, Udo Feichtinger, Karl Metko, Ralf Schäfer, Frank Hirsch, Stefan Dietz, Ludwig Hauser, Jürgen Hinderer, Thomas Manke.

Kommentar zum Kader

Die Bundeswehr entläßt ihre "Kinder"! **Björn Scheib (19)** hat seinen Wehrdienst de facto beendet und steht somit wieder zur Verfügung. **Martin Prechtl (19)**, aufgrund heimatnaher Verwendung ohnehin immer "greifbar", hat's auch bald geschafft.

Sehr gut überwunden haben **Stefan Wolf (24)** einen Bänderriß sowie **Hermann Lausmann (24)** eine komplizierte Knieoperation.

Erneut über einen längeren Zeitraum verletzt ist Pechvogel **Markus Schmidt (20)**.

Zu seinen ersten Einsätzen ist nun auch **Bernd Ehlers (27)** gekommen.

Andreas Kändler (23) wird für den Rest der Saison in Augsburg studieren und scheidet somit auch als Aushilfsspieler aus.

Über **Dietmar Weber (20)** braucht man eigentlich nicht mehr zu berichten, lassen wir ihn einfach mal im Prager Gesamtkader stehen.

Die Gesamtsituation im Kader hat sich nicht gerade entspannt, die Aushilfsspieler sind noch immer von größter Bedeutung und stellen dabei regelmäßig eine Verstärkung dar. Jüngst hat sich hier auch **Stefan Dietz** wieder in den Blickpunkt gerückt. Leider jedoch nur kurzfristig, denn in Uhlbach bekam er den roten Karton vor die Nase gehalten und fällt somit eine Weile aus.

Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"

Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus? Kein Problem! Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/253760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1.

✂
Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name	Vorname
Straße	
PLZ/Ort	Unterschrift

Mitmachen!

Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Sportabteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

Geburtstage

Mai

05.05. Steffen Jacob (20)
08.05. Hansjörg Kern (32)
16.05. Jörg Sawatzki (25)
31.05. Dietmar Weber (20)

Trainingszeiten des SV Prag Fußballabteilung

Aktive: DI,DO; 19.00 Uhr. A-Jugend: DI,DO;
18.00 Uhr. B-Jugend: DI,DO; 18.00 Uhr. C-Ju-
gend: DI,DO; 17.30 Uhr. D-Jugend: DI,DO; 17.00
Uhr. E-Jugend: DI,DO; 16.30 Uhr

TEIL *Comicstory in vier Teilen zum ausschneiden und sammeln!* von Markus Gassner

4



E
N
D
E

Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 16. Juni 1991.
Redaktionsschluß: 10. Juni 1991.

Neue
Prager
Welle



Die "Neue Prager Welle" erscheint zu Heimspielen der aktiven Mannschaften des SV Prag. Das Blatt informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung und beinhaltet Berichte zu den beiden Mannschaften sowie Beiträge zum Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/253760; Redaktion "Der Youngstar": Lothar Schubert.